ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 79. **Понедѣльникъ 12. Іюля. — Montag 12. Juli** **1876.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе отношенія командира 3. Саперного баталіона Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать рядоваго Франца Давгау и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу къ упомянутому командиру.

Примѣты Франца Давгау слѣдующіе: онъ происходитъ изъ крестьянъ Туккумскаго уѣзда, Грендзенскаго общества; 23 лѣтъ, росту 2 арш. $6^5/_8$ верш., волосы на головѣ и бровяхъ русые, глаза сѣрые, носъ и ротъ умѣренные.

№ 1239.

In Folge desfallsiger Requisition des Commandeurs des 3. Sappeur-Bataillons wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem Gemeinen Franz **Dawgau Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den genannten Commandeur arrestlich auszusenden.

Das Signalement des Franz Dawgau ist folgendes: er gehört zu den Bauern des Tuckumschen Kreises vom Gute Grendsen, ist 23 Jahre alt, 2 Arschin $6^5/_8$ Wersch. groß, hat blondes Haar, graue Augen, eine proportionirte Nase und Mund.

Nr. 1239.

Вслѣдствіе донесенія Управленія заведеніями на Александровской Высотѣ, Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать глухонѣмаго бродягу, задержаннаго на мызѣ Ленневарденъ и бѣжавшаго изъ богадѣльни на означенной высотѣ и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутое заведеніе.

Признаки его слѣдующіе: онъ около 27 лѣтъ, средняго роста, имѣетъ свѣтлые волоса, продолговатое лице и небольшую красноватую бороду, на немъ былъ надѣтъ коротній, бѣлаго холста, жакетъ, брюки съ синими полосами, сапоги, черная шапка и бѣлаго холста рубаха съ помѣткою „Alexandershöhe“ № 1238.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Verwaltung der Anstalten auf Alexandershöhe wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem unter dem Gute Lennewarden ergriffenen, aus obiger Anstalt entwichenen **taubstummen Vagabunden Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an die obige Anstalt arrestlich auszusenden.

Das Signalement desselben ist folgendes: er ist ca. 27 Jahre alt, von mittlerem Wuchse, hat blondes Haar, ein länglich volles Gesicht und einen kleinen röthlichen Backenbart. Bekleidet war derselbe mit einem kurzen weißleinenen Rocke (Jaquett), einem Paar blaugestreiften Hosen, einem Paar Stiefeln, einer schwarzen Mütze und einem weißleinenen Hemde gezeichnet „Alexandershöhe.“

Nr. 1238.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden von der Gemeindeverwaltung des im Rüggenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Arrohof** ganz ergebenst ersucht, nach den unten namhaft gemachten, zu dieser Gemeinde verzeichneten **Gemeindegliedern, die sich unverpaßt außerhalb dieser Gemeinde aufhalten** und ihre Abgaben schulden, **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich an diese Gemeindeverwaltung aussenden zu wollen: 1) Johann Kibbo 31 Jahre alt; 2) Michel Kootmann 15 Jahre alt; 3) Johann Kootmann 35 Jahre alt; 4) Jaan Malkow 41 Jahre alt; 5) Michel Jwask 43 Jahre alt; 6) Margus Pikson 54 Jahre alt; dessen Sohn Johann Pikson 16 Jahre alt; 7) Peter Retpap 32 Jahre alt; 8) Widrik Kaup 39 Jahre alt; 9) Jaan Laar 18 Jahre alt; 10) Märt Anderson 16 Jahre alt; 11) Jürri Wahn und dessen Söhne Widrik und Michel; 14) Johann Tompson 18 Jahre alt; 15) Alexander Kaup 31 Jahre alt und 16) Jakob Tönnisson 26 Jahre alt.

Arrohof Gemeinde-Verwaltung, den 2. Juli 1876. Nr. 222. 3

Im Besitz eines auf einem Pferdediebstahl ertappten Letten **Karl Prahm** aus Bögenhof, im Rigaschen Kreise, haben sich **nachstehende Gegenstände vorgefunden**, über deren Erwerb der genannte Prahm keinerlei Nachweis zu erbringen im Stande ist:

1) ein Fahlrapp-Wallach circa 10 Jahre alt, mittlerer Größe;
2) ein lettischer Wagen auf hölzernen Achsen, roth gestrichen, dessen Seitenlehne aus Brettern, dessen Rücklehne und vordere Seite aus Sprossen besteht;
3) ein Anspann, bestehend aus ledernem Chomut mit ledernen Guschen und breiten guten ledernen Schleien, rothem großem Krummholz, schnurgeflochtenen breiten Leinen mit ledernen Enden nebst Schnallen, lederner Sedulka und ledernem Bügel;
4) ein zweites ledernes Chomut nebst ledernen Schleien, Strickjageleinen.

Die resp. Eigenthümer vorstehender Gegenstände werden aufgefordert, sich in spätestens 4 Wochen a dato, beim Walkschen Ordnungsgerichte zu melden, nach Ablauf welcher Frist die beregten Gegenstände öffentlich versteigert werden sollen. Nr. 3782. 3

Walk-Ordnungsgericht, am 6. Juli 1876.

Kad tas schenes walsts-lohzeklis **Andres Jaunsemm** jau kahdus gaddus nau sawu passi atjaunojis un arri sawas walsts- un krohna-maksaschanas lihdsinajis, tad teek wissas zeen. pilssehtu un semmu polizei-waldischanas luhgtas, kur tas pats atrastos, schai walsts-waldischanai arestantu wihsê peesuhtiht.

Kraukku walsts-mahjâ, tai 30. Juni 1876.

Nr. 160. 2

Kad tas Rihgas kreisê, **Koknesses** draudsê, Stukmannu muischas-walstê peederrigs Andrei Leits jau ilgu laika bes passes apkahrt blandahs, arri sawas nodohschanas nemaksâ, tad teek wissas pilssehtu- un semmes-polizeijas usaizinati, kur ween to satrahpitu tuhlin schai walsts-waldischanai eestelleht. Taspats irr $31^1/_2$ gaddus wezs, widdeja auguma, matti tumschi. Nr. 106. 2

Stukmannu walsts-waldischanâ, tai 26. Juni 1876.

Zeenigas pilssehtu-, muischu- un walstu-waldibas zaur scho no Paltemal walstas-waldibas, Rihgas kreisê un Siguldas draudsê, teek itt laipni luhgtas, tohs te appakschâ peeminnetus, pee Paltemal walstas peederrigus, **bes passes un bes maksaschanu nolihdsinaschanas** ahrpuss sawas walstas dsihwodamus zilwekus, kâ: 1) Jekab Friedrich Kalej, mirruschu Jana Kalej un winna seewas Annas dehls, dsim. 1855. g. un tapehz schogad rekrut-eesaukschanâ nak; 2) Mari Krumin ar meitu Perta un dehlu Eduard; 3) Martin Leikart ar pamiliju; 4) Jan Meilert ar seewu Anne; 5) Jahn Kalej ar pamiliju; 6) Jahn Birul ar seewu Trine; 7) Jurre Saulit ar seewu Anna; 8) Jahn Upiht ar pamiliju; 9) Anz Schumann ar pamiliju; 10) Atraitne Anna Kalej ar pamiliju; 11) Peter Apin ar pamiliju; 12) Paul Apin; 13) Daw Galin ar pamiliju; 14) Peter Meestt ar pamiliju; 15) Eduard Sam. Dolch (Schkêps); 16) Platon Nikitin ar seewu Karline; 17) Libusch Lukstin ar seewu Maya; 18) Jahn Jwanow ar pamiliju; 19) Jahn Klaws ar pamiliju; 20) Jahn Wanka ar pamiliju; 21) Karl Gutmann; 22) Mikkel Osolin; 23) Karl Sirnit ar pamiliju; 24) Jekab Wâwul ar pamiliju, un 25) Mikkel Breede ar pamiliju, — kur winnus tik atrastu, kâ bèglus zeeti sanemt un arestantigi schai walstas-waldibai likt nodoht. Nr. 128. 1

Paltemal walstas-waldibâ, tai 30. Juni 1876.

Проклама. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Hermann von Samson-Urbs, als derzeitigen Präsidenten des Livländischen Vereins zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbefleißes kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem durch seinen Präsidenten, Hermann von Samson-Urbs vertretenen Livländischen Verein **zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbefleißes, als Käufer** und der Gärtnersfrau Leene Pflaum, als Verkäuferin am 5. März 1876 abgeschlossenen und am 22. März 1876 sub Nr. 83 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition **des von dem Gute Techelfer abgetheilten**, in der Nähe der Stadt Dorpat, theils an der Teichstraße, theils an dem Wege nach Marienhof belegenen **Grundstücks** groß 32976 □.-Ellen sammt Appertinentien Seitens des Livländischen Vereins zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbefleißes Einwendungen, oder an das gedachte Grundstück sammt Appertinentien Ansprüche oder Forderungen in erbrechtlicher, hypothekarischer oder personell creditorischer oder in sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. August 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das oberwähnte 32976 Qu.-



Ellen große Techelfersche Grundstück sammt Appertinentien dem Livländischen Verein zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbefleißes zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 30. Juni 1876. Nr. 3513. 3

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et convocandos debitores des Kaufmanns Mickel Busch nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 3. Januar 1877 und beziehentlich während der alsdann anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 31. Januar 1877 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf solcher präclusivischen Frist mit solchen ihren Anforderungen nicht weiter berücksichtigt noch zugelassen werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1147. 3

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 3. Juli 1876.

Von der Direction der zweiten Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur Mortification:

1) des von der genannten Gesellschaft dem hiesigen Einwohner Christoph Mehme, auf dessen Namen resp. dessen Ordre unter dem 22. April 1874 sub Nr. 180 (Antragsnummer 183) über ein Depositum von 200 Rbl. und zwar 2 Billete der 1. und resp. 2. innern Prämien-Anleihe, resp. sub Nr. 2647/19 und 9698/28 à 100 R., wozu unter dem 1. Juni 1874 1 Charkower Agrar-Pfandbrief sub Nr. 107215 groß 100 R. und unter dem 12. Juni 1874 wiederum 1 Charkower Agrar-Pfandbrief sub Nr. 110364 groß 100 Rbl., zugeschrieben worden, im Ganzen also über ein Depositum von 400 Rbl. in vorstehenden Werthpapieren, ausgefertigten Depositalscheines, und
2) des von der genannten Gesellschaft dem Fräulein Marie Brandt unter dem 16. März 1874 auf ihren eigenen Namen sub Nr. 1249 (Antragsnummer 1697) ausgereichten Einlagescheines Serie II b groß S.-R. 101, — da diese beiden Scheine abhanden gekommen sind, — ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die obbezeichneten zwei Scheine irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen sollten, auf den Grund des Art. 3128 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 7. December 1876 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und unter Beibringung gehöriger Belege ihre Ansprüche resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, die abhanden gekommenen obbezeichneten beiden Scheine aber als mortificirt und fernerhin nicht mehr giltig erkannt und dem Impetranten gestattet werden wird, wo gehörig die Ausstellung neuer Scheine zu beantragen.

Riga-Vogteigericht, den 7. Juni 1876.

r. 618. 1

Von Einem Kaiserlichen 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche wider den zwischen der zur Schlockschen Landgemeinde verzeichneten Anne Bedre Komorowsky und der Frau Eva Jaunsun, geb. Braute, verw. Vogel, über das in Alt-Dubbeln an der Telegraphenstraße sub Pol.-Nr. 1 belegene Grundstück sammt allen darauf befindlichen Immobilien, am 26. Februar 1873 abgeschlossenen Verkauf- resp. Kaufcontract, Einsprache zu erheben sich für berechtigt erachten sollten, mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato, das ist bis zum 6. Januar 1877, sich hieselbst zu melden und die weiteren Rechtserfordernisse wahrzunehmen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf solcher Proclamationsfrist Niemand mit irgend welcher Einsprache wider den vorberegten Verkauf- resp. Kauf, werde zugelassen werden, vielmehr Jeder, der sich zu melden etwa verabsäumt haben sollte, ipso facto präcludirt sein solle. Nr. 1514. 3

Riga, den 6. Juli 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ergeht aus Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat nachstehende

Edictalladung:

Die am 27. Juni 1856 von dem Lehrer Adolph Koch zum Besten der Dr. Mathilde Beate Drewnik geb. Everth über ein empfangenes Darlehen von 500 Rubel S. ausgestellte, eodem die sub Nr. 139 auf das allhier im I. Stadttheile sub Nr. 47 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien ingrossirte und nach am 9. Januar 1858 sub Nr. 1 geschehener Löschung von 100 Rubel annoch 400 Rubel validirende Obligation, welche durch Cession an die „Unterstützungs-Casse der Buchdruckergesellschaft" gelangt ist, ist bescheinigtermaßen am 3. November 1875 gestohlen worden. Behufs Mortification des gestohlenen Documents und Erlangung eines neuen Kreposteremplars mit den Rechten des abhanden gekommenen Originals, hat die Verwaltung der genannten Unterstützungs-Casse um den Erlaß eines sachgemäßen Proclams bei diesem Rathe supplicirt.

In solcher Veranlassung werden alle Diejenigen, welche aus dem Besitze der obgedachten Obligation irgend ein Forderungs- oder Pfandrecht ableiten wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Rechte binnen sechs Monaten a dato anher anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremtorisch anberaumten Frist Niemand mehr gehört, sondern nach vollzogener Mortification der gestohlenen Obligation der Unterstützungs-Casse der hiesigen Buchdruckergesellschaft ein neues Kreposteremplar mit den Rechten des Originals ausgereicht werden wird.

Dorpat-Rathhaus, am 3. Juli 1876.

Nr. 834 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Unterofficiers Carl Frediger unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Carl Frediger anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 10. December 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 10. Juni 1876.

Nr. 745. 1

Wenn der Grundeigenthümer des im Wolmarschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegenen Daibenschen Grundstückes Jaun-Zeppurneek, Jurre Birsekop bei diesem Kreisgerichte um Mortification der von ihm auf den Kaufschillingsrückstand zum Besten seines inzwischen verstorbenen Vaters Jahn Birsekop ausgestellten, bei diesem Kreisgerichte am 18. Februar 1869 ingrossirten 1290 Rbl. S. großen Obligation gebeten hat, als werden von dem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der von dem vorerwähnten Gesindeskäufer zum Besten des Jahn Birsekop ausgestellten Obligationen rechtliche Einwendungen, formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Monaten a dato, d. h. spätestens bis zum 9. December c., hieselbst bei diesem Kreisgerichte anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf dieser Meldungsfrist die vorbenannte Obligation für mortificirt und ungültig erklärt werden soll. Nr. 620. 1

Wolmar, den 9. Juni 1876

Kad tas, Rihgas kreisê, Madeleenes basnizas draudsê, Lukstenes muischas Dsegus pussmahjas grunteneeks Mikkel Essering ir konkursi krittis, tad teek zaur scho wissi, to Mikkel Essering parradu beweji ka arri nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, no appaksch rakstitas deenas skaitoht, tas ir wisswehlaki lihds 1. Janwar 1877 gadda, ar sawahm prassischanahm pee appaksch minnetas walsts-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 41. 3

Plahtermuischâ, tai 1. Juli 1876.

Lohdes pagasta-teesa (Walmeeres kreisê Rujenes draudsê) usaizina wissus scheijenes nomirruscha Leelust mahjas rentineeka J. Beldaw parrada dewejus ka arri parrada nehmejus eeksch seschu mehneschu laikâ, tas ir no 1. Juli lihds 1. Dezember 1876 schê peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar parradu nehmejeem pehz likkuma isdarrîs.

Lohdes pagasta-teesâ, tai 10. Juni 1876.

Nr. 96. 1

Kad tee Waltenbergas walstes gruntineeki: Wez-Kaktin gruntineeks Fritz Kaktin un Jezas-Wihtin gruntineeks Tenis Silpausch ir mirruschi, tad teek wissi winnu parradu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihds 7. Dezemberam 1876, pee schihs pagast-teesas peeteiktees. Pehz minneta termina neweenu wairs neklausihs un ar to nomirruscho mantahm likkumigi isdarrihs. Nr. 307. 1

Waltenbergas pag.-teesâ, tai 7. Junijâ 1876.

Kad tas schihs walstes Kalne Kesgal mahjas saimneeks Ahdam Behrsin mirris, tad teek zaur scho wissi winna parradu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laika tas irr lihds 2. Septe.nber sch. g. pee schihs pagasta-teesas peeteiktees un wehlaki neweens netiks peenemts, bet pehz likkumeem isdarrihs.

Idwes pagasta-teesâ, tai 2. Juni 1876.

Nr. 68. 1

Kad tas Werro kreisê, Jaun-Roses dsirnawâs pee Rihgas Arbeiter-Oklad peederrigs Daw Melngail mirris, tad teek zaur scho wissi kam winsch parradâ buhtu, jeb arri kas winnam parradâ palikkuschi, usaizinati, treiju mehneschu laikâ, no appaksch rakstitas deenas, tas irr lihds 20. Septemberi 1876 schê meldetees, pehz noteizzejuscha laika neweens wairs netiks klausihts, bet ar parradu slehpejeem likkumigi isdarrihts tiks. Nr. 134. 2

Jaun-Roses pagasta-teesâ, tai 20. Juni 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Oscar von Löwis als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Schujenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kudling hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst des bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossirter Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll und zwar:

Leies Ruttel, groß 14 Thlr. 70 Gr., auf den Kudlingschen Bauer Jahn Makar für den Preis von 2660 Rbl. S. Nr. 2895. 2

Wenden, den 15. Juni 1876.

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя:

1) освѣщеніе улицъ на Форштатахъ керосиномъ на сезонъ 1876/77 г.;
2) освѣщеніе помѣщеній въ городскихъ тюрьмахъ, сѣней, дворовъ и проч. въ зданіи Управы Благочинія и проч.;
3) поставку около 2490 кружекъ керосина для продовольствія Управы Благочинія, управленій полицейскихъ частей, казармъ и проч. и именно по 2 и 3 на срокъ съ 1. Августа 1876 г. по тоже число 1877 г.,

приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ посредствомъ письменныхъ заявленій, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 10., 13. и 15. ч. Іюля мѣсяца с. г. къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торгов касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 8. Іюля 1876. г.

№ 777. 2

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche:

1) die **Erleuchtung der Straßen** in den Vorstädten mit Petroleum während der Erleuchtungsperiode 1876/77;
2) die **Beleuchtung der Räumlichkeiten** in den Stadtgefängnissen, der Vorhäuser, Hofräume &c. in dem Polizei-Gebäude &c.;
3) die **Lieferung von ca. 2490 Stof Petroleum** für den Bedarf der Polizei-Verwaltung, der Stadttheilsverwaltungen, Kasernenlocale &c. und zwar 2 und 3 für die Zeit vom 1. August 1876 bis dahin 1877,

zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 10., 13. und 15. Juli d. J. anberaumten Ausbotterminen ihre Mindestforderungen mittelst versiegelter Eingabe bis 12 Uhr Mittags aufgeben, zeitig zuvor sich aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 777. 2

Riga-Rathhaus, den 8. Juli 1876.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ желающихъ принять на себя производство работъ:

1) по вымощенію камнемъ улицы по Двинской набережной отъ Цитадельнаго шлюза до перваго пролома (Durchbruch) у 1. Екатерининской дамбы,
2) по поставленію или изготовленію вновь желѣзнаго рѣшеточнаго забора передъ зданіемъ городской гимназіи по Эспланадной улицѣ,

явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 8., 13. и 15. ч. Іюля мѣсяца с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 765. 1

г. Рига-ратгаузъ, 1. Іюля 1876 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Arbeiten:

1) zur Neupflasterung der Dünauferstraße von der Citadellschleuse bis zum ersten Durchbruch im 1. Katharinendamm,
2) zur Aufstellung resp. Neubestellung eines eisernen Gitterzaunes vor dem Grunde des Stadtgymnasiums an der Esplanadenstraße,

übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 8., 13. und 15. Juli c. anberaumten Ausbotterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 765. 1

Riga-Rathhaus, den 1. Juli 1876.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem **Kondraty Gerassimow Laptjew** gehörigen im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt an der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 52/16 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Januar 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten K. G. Laptjew beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts, den 30. Juni 1876. Nr. 1132 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem **Stephan Schmähling** gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 3d. belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Januar 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obgenannten Stephan Schmähling, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 30. Juni 1876. Nr. 1131. 2

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem Hermann **Ernst von Papè** gehörigen, im 2. Quart. der Mitauer Vorstadt an der Schlockschen Straße sub Pol.-Nr. 25 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Januar 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten H. E. von Papè, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 30. Juni 1876. Nr. 1129. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem Buchhalter **Gotthard Palm** gehörigen, im Patrimonialgebiet diesseits der Düna an der alten Poststraße sub L. Pol.-Nr. 97 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Januar 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Gotthard Palm, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts den 30. Juni 1876. Nr. 1130. 2

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Antrag des Curators der Concursmasse des Schneidermeisters **Friedrich Riehoff der öffentliche Verkauf** des zu dieser Concursmasse gehörigen, in dem Badeorte Majorenhof sub Nr. 195 an der Ecke der Johmen- und Alexander-Straße belegenen **Strandhauses** sammt dem emphyteutischen Nutznießungsrechte an dem dazu gehörigen 408 □-Faden enthaltenden Grundstücke verfügt und der Verkaufstermin auf Freitag den 16. Juli c., Nachmittags 1 Uhr anberaumt worden.

In solchem Anlaß werden die Kaufliebhaber aufgefordert, am Freitag den 16. Juli c., Nachmittags 1 Uhr vor dem Rigaschen Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) der Zuschlag wird, vorbehältlich des der Grundherrschaft zustehenden, innerhalb vierzehn Tagen auszuübenden Vorkaufsrechts, dem Meistbieter sofort ertheilt;
2) der Meistbieter ist gehalten, $1/10$ des Meistbotschillings im Meistbottermine, den Rest aber nicht später als binnen 6 Wochen beim Vogteigerichte baar einzuzahlen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotstellung, sowie des Zuschlages und Erwerbes trägt der Meistbieter allein.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 6. Juli 1876. Nr. 737. 2

Von Einem Kaiserlichen V. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß gemäß Commissi Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichts zwei im Hakelwerk Oberpahlen auf Neu-Oberpahlenschem Grunde belegene, dem insolventen Kaufmann **Julius Göbel** gehörigen **Immobilien** und zwar das am Mühlengraben belegene frühere Budenlocal und das ehemalige Schneider Meyersche Wohnhaus nebst Nebengebäuden und Appertinentien am 5. und 6. August c. 11 Uhr Vormittags bei dieser Behörde derart zur meistbietlichen öffentlichen **Versteigerung** gelangen werden, daß die Licitanten im ersten Termin ihren Bot und im zweiten ihren Ueberbot zu verlautbaren haben. 1

Oberpahlen, den 28. Juni 1876. Nr. 1040.

От С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по сообщенію Минскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Коллежскаго Совѣтника Петра Иванова Попова, принятыхъ имъ отъ помѣщика Липскаго 18350 руб. съ процентами и собственныхъ его долговъ болѣе 100 т. руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Попову имѣніе, состоящее Минской Губерніи, Игуменскаго уѣзда, 1. стана называемое Сергѣевичи, Ковалевичи съ застѣнкомъ Столпище и Кобыличи, въ коемъ числится земли, оставшейся за надѣломъ крестьянъ, всего 4062 дес. 68 саж., въ томъ числѣ пахатной 649 д. 382 саж., и сѣнокосной 538 д. 209 с., а остальная подъ лѣсомъ и неудобная. Строенія три господскихъ дома, одинъ изъ нихъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, при нихъ разныя хозяйственныя постройки, корчмы, известковый, смоляной и кирпичный заводы, водяная мельница совершенно новая съ механизмомъ, фруктовый садъ и рыболовное озеро; при имѣніи находится приход[illegible] церковь. Оцѣнено по 10 лѣтней сложности дохода въ 43703 руб. Продажа эта по[illegible] и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 16. Сентября 1876 г. съ переторжкою чрезъ три дня въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1264. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія за провіантъ, выданный купцу Фейгину въ ссуду, въ суммѣ 13350 р. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ каменный домъ купца Ицки Оперовица Фейгина, состоящій Витебской губерніи, въ гор. Динабургѣ, 1. части, въ 33. кварталѣ, по Мясницкой улицѣ, на новомъ форштадтѣ; домъ этотъ на два этажа, съ мезониномъ и подвалами, на каменномъ фундаментѣ, крытъ желѣзомъ, длиною 8 и шириною 6 саж., при домѣ состоитъ городской земли 90 кв. саж., оцѣненъ въ 6400 рублей. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 24 Сентября 1876 года съ переторжкою чрезъ три дня. въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1331. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долга жены Коллежскаго Секретаря Екатерины Никифоровой Папенгутъ, въ продовольственный капиталъ, подлежащихъ неотложному взносу 2064 руб. $73^{3}/_{4}$ коп. и другихъ казенныхъ взысканій 26 р. 28 к. и частнаго иска Коллежскаго Секретаря Маколинскаго по заемному письму 4000 руб. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащее Папенгутъ недвижимое имѣніе, состоящее Витебской губ. Велижскаго уѣзда, 2. стана, называемое Жолнино, заключающее въ себѣ разнаго качества земли 361 д. 406 саж., изъ коихъ подъ усадьбою 5 дес., пашнею и сѣнокосомъ по 60 дес., а остальная подъ лѣсомъ и неудобная, и строенія: два деревянныхъ дома, одинъ жилой, крытъ гонтомъ, длиною 6, а шир. 4 саж., а другой старый, развалившійся и разныя службы. При имѣніи два фруктовыхъ сада, оцѣнено въ 3500 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 21. Сентября 1876 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1293. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 2. Іюня сего года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія, на 10. будущаго Сентября мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу имѣнія Антропово съ застѣнкомъ того же названія, или Гниловка и бывшею корчмою Концевая, въ коемъ находится озеро Антропово и земли: усадебной 8 дес., пахатной 97 дес., сѣнокосной 50 дес., подъ озеромъ 6 дес., неудобной 20 дес. и подъ дровяннымъ смѣшаннымъ лѣсомъ 39 дес., а всего удобной и неудобной 220 дес. и кромѣ сего въ самомъ имѣніи находятся: деревянный домъ о 10 комнатахъ, длиною $9^{1}/_{6}$ саж. и шириною 5 саж. и другія хозяйственныя постройки; въ застѣнкѣ Гниловка: жилая изба, длиною $6^{2}/_{3}$ и шириною $2^{1}/_{3}$ саж. и прочія постройки и б. корчмѣ Концевой: жилой домъ, длиною $8^{1}/_{3}$ и шириною $3^{1}/_{6}$ саж., жилая изба и хлѣвъ, состоящаго въ 1. станѣ Рѣжицкаго уѣзда, въ Ковнатской волости, принадлежащаго помѣщику Михаилу Карлову Козичу, для пополненія долга Дагденскимъ ксендзамъ Іезуитамъ 137 руб. 95 коп., а равно числящихся по счетамъ Рѣжицкаго казначейства въ недоимкѣ за прежніе годы поземельныхъ сборовъ 144 руб. 63 коп., ссуды Государственнаго казначейства 36 р. 62 к., % сбора 289 руб. 60 коп. и оклада 1 половины 1875 г. 23 руб. 69 к. и слѣдующихъ мѣщанину Давиду Тагусу 221 руб. 58 коп. съ % на 200 руб. и за написаніе описи на простой бумагѣ 80 коп. гербовыхъ пошлинъ. Означенное имѣніе оцѣнено для продажи, по десятилѣтней сложности приносимаго чистаго дохода въ 3226 р. 20 к.

Желающіе и имѣющіе право участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 5931. 2

Витебской губерніи, Полоцкое Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что 15. Сентября сего 1876 года будетъ производиться торгъ въ присутствіи сего Управленія съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу описаннаго недвижимаго имѣнія подъ названіемъ Кутели и Лясно, помѣщицы Анели Андреевой Шаняавской (нынѣ покойной), заключающаго въ себѣ земли пахатной 17 дес., сѣнокосной 7 дес., подъ зарослями 3 дес., подъ строевымъ лѣсомъ отчасти вырубленнымъ 323 дес. и неудобной 388 дес., а всего 738 дес., построекъ, озеръ, рѣкъ и другихъ оброчныхъ статей въ имѣніи этомъ нѣтъ, имѣніе это описано за неплатежъ числящихся на этомъ имѣніи разныхъ казенныхъ взысканій, по Полоцкому казначейству 557 руб. и должныхъ дворянамъ Игнатію Станиславу и Аделаидѣ Шанявскимъ по тремя обязательствамъ должнымъ 207 руб. 14 коп. съ % отъ суммы 1857 руб. 14 коп. съ 18. Декабря 1841 г. и отъ суммы 100 руб. съ 22. Іюля 1842 года, гербовыхъ пошлинъ по тому дѣлу 1 руб. 20 коп., для продажи имѣніе оцѣнено въ 500 руб., о казенныхъ взысканіяхъ, къ дню торга собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ присутствіе сего Управленія въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

№ 4251. 3

Псковская Духовная Консисторія симъ объявляетъ, что въ присутствіи ея втораго числа (2.) Сентября сего 1876 года, съ 11 до 2 часовъ дня, назначены торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на постройку безъ иконостаса и мебели-новаго каменнаго 2. этажнаго съ крестовою церковію дома для жительства Епархіальнаго Архіерея въ г. Псковѣ. Работы по постройкѣ сего дома по технической смѣтѣ предположено произвести въ теченіи двухъ лѣтъ, а именно въ 1877 году на сумму 36624 р. 11 коп. и въ 1878 году на 30625 руб. 55 коп., а всего на 67249 руб. 66 коп. и должны быть окончены къ 1. числу Октября 1878 года. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій; торгующіеся изустно и присылающіе объявленія, написанныя по формѣ, приложенной къ ст. 1909 т. X ч. I св. зак. гражд., должны представить узаконенные залоги на третью часть подрядной суммы перваго года и о званіи своемъ надлежащіе документы, поясняя въ объявленіяхъ, что они подрядъ согласны принять къ исполненію по утвержденнымъ кондиціямъ. Полученныя по истеченіи указанныхъ часовъ и написанныя не по формѣ объявленія будутъ считаться недѣйствительными и всѣ приложенія будутъ возвращены по принадлежности. Проектъ, смѣта и кондиціи будутъ предъявлены на торгахъ и могутъ быть разсматриваемы въ Псковской Консисторіи и прежде сихъ торговъ ежедневно отъ 9—2 часовъ, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней.

№ 3594. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll **Dienstag den 20. Juli d. J., um 2 Uhr Nachmittags, eine Partie von 77 Ballen russischer Schaafswolle,** lagernd im Gostinoi Dwor Nr. 29, im Hofe, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

E. Kröger, Börsenmakler.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 3. Juli 1876.

		Durchschnittspreis vom Juni 1876			
		von Rbl	Kop.	bis Rbl.	K.
Waizen	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen	„ 16 „	—	—	65	—
Gerste	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer	„ 16 „	—	—	83	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	7	31
Hanfsaat	„	—	—	—	115
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	—	—	—	—
Wrack	„ 10 „	—	—	—	—
Dreiband	„ 10 „	—	—	—	$34^{1}/_{2}$
Hanf	„ 10 „	—	—	40	38
Heede	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 60 Kop.; Buchwaizengrütze 4 R. 50 Kop.; Gerstengrütze 3 R.; Kartoffeln 1 R. 50 Kop.; grobes Roggenmehl pr $2^{1}/_{2}$ Pud: 3 Rubel 60 Kop.; Waizenmehl 5 R. 50 K.; Butter pr. Pud 11—12 R. — K.; Heu 60 Kop.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 50 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 40 Kop.; Grehnen-Brennholz 3 Rbl. 60 Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 40 Kop.

Im Anschlusse an die Ausstellung wird am 30. August d. J. die **Prüfung Livländischer Bauerpferde im Lastziehen und Rennen** in Dorpat stattfinden und zwar wird das Lastziehen **um 12 Uhr Mittags** beginnen. Nachdem das Lastziehen beendet ist, wird sofort das Rennen beginnen. Diejenigen Pferdebesitzer, die sich mit ihren Pferden am Lastziehen und Rennen betheiligen wollen, haben sich Tages zuvor, also am 29. August, bei dem Unterzeichneten in Dorpat im Nebenhause des Professors Alexander von Oettingen bei der Estnischen Kirche zu melden.

Riga-Ritterhaus, am 1. Juli 1876. 1

N. v. Klot.

Das alphabetisch geordnete

Sachregister der Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1875, so wie für frühere Jahre, ist à 35 Kop. pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von der Eigenthümerin als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zur Gemeinde Puhren verzeichneten Caroline Laumann d. d. 19. April 1875 Nr. 5414, giltig bis zum 17. Juni 1875.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerk. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen: betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) Nr. 25 von Smolensk, Nr. 23 von Podolien, Nr. 24 von Tobolsk, Nr. 23 von Radom, Nr. 20 von Tomsk, Nr. 25 von Lomsha, Nr. 23 von Pleskau, Nr. 47 von Archangelsk, Nr. 2 von Wjatka; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Wjatkaschen und Charkowschen Gouv.-Regierung und 3) die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 65—84.

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 12. Іюля 1876 года.